



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, WS 1972/73(1972) - WS 1979/80(1979)

Studienmöglichkeiten an der Gesamthochschule Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8170

Studienmöglichkeiten an der Gesamthochschule Paderborn im Wintersemester 1974/75

I. Übersicht

An der Gesamthochschule Paderborn werden im Wintersemester 1974/75 Studiengänge mit folgenden Regelstudienzeiten und Abschlüssen angeboten:

1. Pädagogische und geisteswissenschaftliche Studiengänge

- Lehramtsstudiengänge:
 - sechs Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule
 - sechs Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an der Realschule
 - acht Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium
 - acht Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
 - Erweiterungsstudium: Promotion
- Studiengänge in den Erziehungswissenschaften:
 - acht Semester: Diplom in den Erziehungswissenschaften (Dipl.-Päd.)
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. paed.*
 - Geplant:
- Studiengänge in den Sprachwissenschaften (Anglistik, Romanistik, Germanistik, Allgemeine Literaturwissenschaft):
 - acht Semester: Magisterprüfung (Magister artium)
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. phil.

2. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaften:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Betriebswirt
 - acht Semester, Abschluß II: Dipl.-Volkswirt oder Dipl.-Kaufmann
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. rer. pol.

3. Mathematische und naturwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang Mathematik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Algorithmiker**
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Mathematik (Dipl.-Math.)
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. rer. nat.

* Der akademische Grad Dr. paed. wird nur noch für eine Übergangszeit verliehen und danach durch den Dr. phil. ersetzt.

** Über den akademischen Titel des Abschluß I ist noch nicht endgültig entschieden.

- Integrierter Studiengang Physik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Physik-Ingenieur
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Physik (Dipl.-Phys.)
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. rer. nat.
- Integrierter Studiengang Chemie und Chemische Technik:
 - Studienrichtung Chemie:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Laborchemiker
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Chemie (Dipl.-Chem.)
 - Studienrichtung Chemische Technik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Ingenieurchemiker
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Chemie (Dipl.-Ing.)
 - Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. rer. nat.,
Promotion zum Dr.-Ing.

4. Integrierte ingenieurwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang Maschinenbau*
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Ingenieur
 - Paderborn (Konstruktionstechnik, Kunststofftechnik/Lack- und Farbentechnik)
 - Meschede (Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik)
 - Soest (Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik)
 - acht Semester, Abschluß II: Dipl.-Ingenieur
 - Paderborn** (Konstruktionstechnik)***
- Integrierter Studiengang Elektrotechnik*
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Ingenieur
 - Paderborn (Elektrotechnik, Elektronik)
 - Meschede (Nachrichtentechnik)
 - Soest (Elektrische Energietechnik)
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom-Ingenieur***

* In den integrierten Studiengängen wird in Paderborn, Meschede und Soest jeweils ein einheitliches Grundstudium angeboten, so daß die Studierenden für den Abschluß I nach der Zwischenprüfung zwischen den ortsverschiedenen Hauptstudien (Studienrichtungen) wählen können.

** Nach den bisherigen Vorstellungen wird das Hauptstudium II (Langzeitstudium) nur in Paderborn möglich sein.

*** Es steht noch nicht fest, welche Studienschwerpunkte jeweils im Hauptstudium II (Langzeitstudium) angeboten werden sollen.

5. Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen:

- Architektur (Höxter)
sechs Semester, Abschluß: Ingenieur grad.
- Bauingenieurwesen (Höxter)
sechs Semester, Abschluß: Ingenieur grad.
- Informatik (Ingenieurinformatik)
(Paderborn)
sechs Semester, Abschluß: Ingenieur grad.
- Landbau (Soest)
sechs Semester, Abschluß: Ingenieur grad.

Ferner sind in Paderborn, Meschede und Soest die auslaufenden Fachhochschulstudiengänge Maschinenbau und Elektrotechnik vertreten, und zwar mit den Studienrichtungen, wie sie vorstehend unter Punkt 4 im sechs-semesterigen Hauptstudiengang I (Maschinenbau und Elektrotechnik) angegeben sind.

II. Erläuterungen und Ergänzungen

1. „Integrierte„ Studiengänge

„Integrierte“ Studiengänge sind gekennzeichnet durch ein gemeinsames viersemestriges Grundstudium und eine anschließende Verzweigung in ein zweisemestriges (überwiegend praxisorientiertes) Hauptstudium I und ein viersemestriges (überwiegend theorieorientiertes) Hauptstudium II. Solche integrierten Studiengänge werden an der Gesamthochschule Paderborn gegenwärtig angeboten in den Fachrichtungen

Mathematik	Wirtschaftswissenschaften
Physik	Maschinenbau
Chemie und Chemische Technik	Elektrotechnik.

Das gemeinsame Grundstudium in der jeweiligen Fachrichtung gibt dem Studenten die Möglichkeit, entsprechend seinen in mehreren Semestern erprobten Fähigkeiten und Interessen das ihm gemäße Hauptstudium I oder II zu wählen. In den genannten Fachrichtungen eröffnen die integrierten Studiengänge gleiche Chancen für Studierende mit Fachhochschulreife und Studierende mit allgemeiner Hochschulreife.

2. Lehramtsstudiengänge

a) Neue und alte Ordnungen

Für alle Lehramtsstudenten, die im Wintersemester 1973/74 oder danach ihr Studium an der Gesamthochschule Paderborn neu begonnen haben oder im Wintersemester 1974/75 neu beginnen, gelten neue Studienordnungen, die das Studium im Vorgriff auf im Entwurf vorliegende neue Prüfungsordnungen des Kultusministers regeln. Diese

Pädagogik von **Schroedel**

Hannover - Dortmund - Darmstadt - Berlin

46 Dortmund, Deggingsstraße 93

Kramp, Klafki, Kley, Lichtenstein-Rother
Didaktische Analyse
Bestell-Nr. 651 kart. DM 6,00

Frey, Kasper, Pauls, Spies, Nipkow,
Brügelmann, Engel
**Curriculumentwicklung und
Schule**
Bestell-Nr. 662 kart. DM 8,60

Roth, Boeckmann, Friede, Tulodziecki,
Ott, Peterßen, Winkel
Zum Problem der Lernziele
Bestell-Nr. 663 kart. DM 6,80

Heimann, Otto, Schulz
**Unterricht — Analyse und
Planung**
Bestell-Nr. 36 310 kart. DM 11,60

**Politische Bildung (Sozialkunde)
durch Unterricht in der Sekunda-
stufe**
Bestell-Nr. 36 315 kart. DM 9,20

Correll
**Unterrichtsdifferenzierung und
Schulorganisation**
Bestell-Nr. 36 320 kart. DM 6,80

L. Roth
**Beiträge zur empirischen
Unterrichtsforschung**
Bestell-Nr. 36 324 kart. DM 10,60

Gattermann
**Arbeitslehre in der Praxis
des Unterrichts**
Bestell-Nr. 36 326 kart. DM 12,20

Begemann
**Die Erziehung der sozial-
kulturell benachteiligten Schüler**
Bestell-Nr. 36 335 kart. DM 14,40

**Moderne Geographie
in Forschung und Unterricht**
Bestell-Nr. 36 337 kart. DM 14,40

Eichler
**Einführung in die theoretische
Linguistik auf fachdidaktischer
Grundlage**
Bestell-Nr. 36 410 kart. DM 9,60

Kledzik
Arbeitslehre als Fach
Bestell-Nr. 36 411 kart. DM 12,20

Aurin
**Schulversuche in Planung und
Erprobung**
Bestell-Nr. 36 412 kart. DM 13,00

Valtin
**Empirische Untersuchungen
zur Legasthenie**
Bestell-Nr. 36 414 kart. DM 11,40

Eichberg
**Über das Vergleichen im
Unterricht**
Bestell-Nr. 36 417 kart. DM 10,20

Sönnichsen
**Die Erneuerung des Biologie-
unterrichts im Rahmen der
modernen Curriculumforschung**
Bestell-Nr. 36 418 kart. DM 12,80

Dumke
Schülerleistung und Zensur
Bestell-Nr. 730 kart. DM 9,00

Ziegenspeck
**Zensur und Zeugnis in der
Schule**
Bestell-Nr. 36 422 kart. DM 13,80

Schoof
**Neue Curricula in den Natur-
wissenschaften**
Bestell-Nr. 36 513 kart. DM 14,40

Royl, Minsel
Teachertraining
Bestell-Nr. 36 514 kart. DM 13,80

neuen Prüfungsordnungen sehen in den sechssemestrigen Lehramtsstudiengängen für die Grund-, Haupt- und Realschule ein Studienanteilverhältnis zwischen dem erziehungs-/gesellschaftswissenschaftlichen Teilstudium, dem ersten Unterrichtsfach und dem zweiten Unterrichtsfach* von 1:1:1 und in den achtsemestrigen Studiengängen für das Lehramt am Gymnasium und für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ein Anteilverhältnis von 1:2:1 vor.

Für die Studenten des Lehramts an der Grund- und Hauptschule, die im WS 1974/75 im zweiten und dritten Semester studieren, ist ebenfalls die neue 1:1:1-Regelung verbindlich; die Studenten, die im vierten und fünften Semester studieren, haben die Wahl entweder nach der alten oder der neuen Regelung zu studieren und die Prüfung abzulegen; die Studierenden des sechsten und höherer Semester bleiben an die alten Ordnungen gebunden.

Zusatz:

Für die Studierenden aller Lehramtsstudiengänge steht ab Oktober 1974 ein überarbeitetes Merkblatt von April 1974 zur Verfügung, das detailliert Auskunft gibt über das gültige Fächerangebot und über Kombinationsmöglichkeiten; es informiert ferner über Möglichkeiten und Einschränkungen des Überwechselns vom Studiengang für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule in die Realschul- und Gymnasial-Studiengänge.

Das Merkblatt ist in der Zentralverwaltung und in den Verwaltungen der Fachbereiche in Paderborn erhältlich.

b) Fächerangebot in den Lehramtsstudiengängen

Die Gesamthochschule Paderborn bietet im Studium für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule alle Unterrichtsfächer dieser Schulformen als Studienfächer an.

Das Studium für das Lehramt an der Realschule, am Gymnasium und an berufsbildenden Schulen steht dagegen bis auf weiteres unter Einschränkungen:

Für das Lehramt an der Realschule werden für ein Studium des ersten und zweiten Unterrichtsfaches angeboten:

Deutsch	Sport
Englisch	Sozialwissenschaften
Französisch	Wirtschaftswissenschaft
Evangelische Religionslehre	Mathematik
Katholische Religionslehre	Angewandte Mathematik
Musik	Physik
Kunst	Chemie

* In der Grundschullehrerausbildung tritt an die Stelle des zweiten Unterrichtsfaches ein „Lernbereich“.

Für das Lehramt am Gymnasium werden für ein Studium des ersten und zweiten Unterrichtsfaches angeboten:

Deutsch	Mathematik
Englisch	Angewandte Mathematik
Französisch	Chemie
Wirtschaftswissenschaft	Physikalische Chemie
Physik	

Nur als zweites Unterrichtsfach für das Lehramt am Gymnasium werden angeboten:

Evangelische Religionslehre	Allg. Literaturwissenschaft
Katholische Religionslehre	Philosophie
Kunst	Pädagogik
Musik	Soziologie
Sport	Politikwissenschaft
Sozialwissenschaften	Informatik

Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen werden für ein Studium des ersten und zweiten Unterrichtsfaches angeboten:

als berufsbezogene Fächer:

Metalltechnik (Maschinentchnik)
Elektrotechnik
Chemische Technik

als nicht berufsbezogene Fächer:

Deutsch	Physik
Englisch	Chemie
Französisch	Mathematik

Nur als zweites Unterrichtsfach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen werden angeboten:

Musik	Kunst und Gestaltung
Politikwissenschaft	Evangelische Theologie
Sport	Katholische Theologie

c) Möglichkeiten und Beschränkungen des Eintritts in die Lehramtsstudiengänge für die Realschule und das Gymnasium

Da die Lehramtsstudiengänge für die Realschule und für das Gymnasium vom Wintersemester 1973/74 an in der Gesamthochschule Paderborn neu aufgebaut werden mußten, kann das entsprechende Lehrangebot nicht bereits für alle Fachsemester erbracht werden.

Eine differenzierte Auskunft über Eintrittsmöglichkeiten und -beschränkungen wird das bereits erwähnte Merkblatt ab Oktober 1974 geben.

Für Studienanfänger stehen jedoch in den Lehramtsstudiengängen alle oben angeführten Fächer im Wintersemester 1974/75 offen (s. aber ZVS-Verfahren).

Darüberhinaus wird es in den geisteswissenschaftlichen Fächern möglich sein, auch Studenten höherer Semester aufzunehmen. Einschränkungen werden dagegen in den naturwissenschaftlichen Fächern, in der Mathematik und in den Wirtschaftswissenschaften zu erwarten sein.

3. Promotionsmöglichkeiten

In Kraft gesetzt ist bisher nur die Ordnung für die Promotion in den Erziehungswissenschaften zum Dr. paed. Der Gründungssenat und die Fachbereiche werden jedoch Promotionsordnungen für den Dr. phil., Dr. rer. pol., Dr. rer. nat. und Dr.-Ing. vorlegen und dem Minister für Wissenschaft und Forschung zur Genehmigung einreichen.

Studenten von heute machen gern mal ein Faß auf und schauen sich um in der Welt. Weil sie aber nicht von gestern sind, sichern sie sich auch ab, damit sie im Krankheitsfall nicht in die Miesen kommen. Die DEBEKA – als Krankenversicherung die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Beamenschaft – bietet Studenten, welche die Beamtenlaufbahn einschlagen wollen, für die Dauer des Studiums umfassenden Versicherungsschutz nach den Sondertarifen „Ab“ zu einem tragbaren Beitrag. Darüber hinaus lohnt es sich, bei der DEBEKA eine Lebensversicherung günstig abzuschließen – hier ist sie übrigens nicht berufsständisch gebunden. Sie sollten mit uns bald ein „teach in“ vereinbaren. Vertrauen nützt – Vertrauen schützt.



Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.
Lebensversicherungsverein a. G.
Hauptverwaltung: 54 Koblenz
Südallee 15-19 · Postfach 460

Bezirksverwaltung: 48 Bielefeld, Am Bahnhof 6
Tel.: 0521/68 179 u. 64 378



**Sind Sie es leid,
sich selbst
dauernd um die**

Reinigung Ihrer Räume kümmern zu müssen?

Es gibt eine bessere Lösung dafür. Sie beauftragen uns damit. Jetzt werden Sie sagen, das sei teurer. Aber vergleichen Sie erst einmal!

Welche Kostenfaktoren haben Sie, wenn Sie alles in eigener Regie machen?

- Verwaltung
- Lohn und Lohnausgleich
- Arbeitskräftebeschaffung**
- Beschaffung von Aushilfen für Urlaub und Krankheit
- Beschaffung von Geräten und Putzmitteln

Dazu kommen die dauernden Personalsorgen und viel Zeit, die Sie anderweitig nutzbringender anwenden können.

- Welche Vorteile bieten wir Ihnen?
- Garantie für pünktliche und ordnungsgemäße Erledigung der vereinbarten Reinigungsmaßnahmen
- Feste Kosten
- Genaue Kostenübersicht durch monatliche Abrechnung
- Großeinkauf von Putzmitteln
- Rationeller Einsatz von Maschinen
- Geschultes Personal

Am besten, Sie lassen sich ein unverbindliches Angebot von uns unterbreiten und vergleichen es mit Ihren Kosten. Wir arbeiten für Behörden und Firmen in allen Größenordnungen, die sich nach diesem Vergleich für uns entschieden haben.

Mit freundlicher Empfehlung

A. Stoll KG Gebäudereinigung, 48 Bielefeld, Herforder Straße 34